



scenario

tww Programmzeitung

No. 2²⁰¹⁸
€0,75



Gerüchte...
Gerüchte...

TOI, TOI, TOI!

WÜNSCHT EURE AGENTUR
FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN
IN HART-ASCENDORF



HORACZEK.NET

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Das ging aber flott – schon ist ein Drittel des Jahres 2018 vorbei und wir präsentieren unser (Vor-)Sommerprogramm:

„Gerüchte, Gerüchte“

Das durchschossene Ohrläppchen gehört nicht irgendwem, sondern dem stellvertretenden Bürgermeister von New York. Außerdem ist die Köchin nicht da. Im Tennisclub erzählt man sich ohnehin, dass Charley ... Die Sache könnte also sehr heikel werden. Neil Simon, der Boulevardkomödienspezialist („Barfuß im Park“, „Ein seltsames Paar“, etc.), hat alle Register gezogen und eine turbulente Farce geschrieben, in der die Akteure bald nur mehr hilflose Beifahrer einer sich verselbständigenden Handlung sind. Franziska Wohlmann hat übrigens ein paar alte Bekannte theatralisch reanimiert, die das Komödiantische im Blut haben. Näheres entnehmen Sie bitte dem Beipacktext, oder der Besetzungsliste.

Ab 12. Mai im tww.

„Viki auf hoher See“

Es war einmal eine junge Sängerin, die machte ihre Musicals Ausbildung. Nebenbei spielte sie im tww („Dichter und Dirne“, „Pommes Fritz und Margaritha“). Und nebenbei präsentierte sie ihr erstes Solokabarett im tww („Viki und die starken Männer“). Dann folgten ein paar musikalische Weltreisen an Bord von Kreuzfahrtschiffen, wo sie als Sängerin und Tänzerin für Furore sorgte. Diese Erfahrungen schlagen sich nun in Viktoria Weiners neuem Musikkabarett nieder und wir dürfen mit auf die Reise.

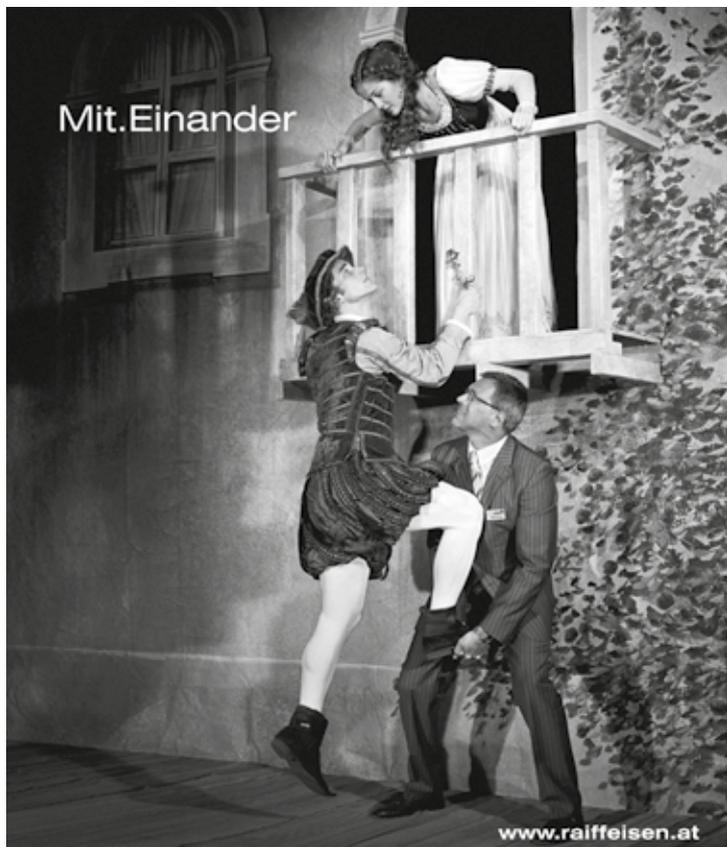
Am 22. und 23. Juni im tww.

„Nein, ich bereue nichts“ Edith Piaf

Monica Arnó nähert sich in dieser Hommage respektvoll an eine Ausnahmekünstlerin des 20. Jahrhunderts an, über die der Dichter Jean Cocteau sagte: „Jedes Mal, wenn die Piaf singt, meint man, sie risse sich endgültig die Seele aus dem Leib.“ René Rumpold hat ein Stück geschrieben, in dem die Piaf ihr Leben Revue passieren lässt und die zur jeweiligen Situation passenden Chansons singt. Unter der musikalischen Leitung von Robert Lilinger wird Monica Arnó zu der unvergesslichen Chansonière.

Am 24. Juni im tww.

Herzlichst, Ihr tww-Team



www.raiffeisen.at

Für ein partnerschaftliches
Miteinander in Kunst und
Kultur.

Raiffeisen
Meine Bank



Gerüchte... Gerüchte...

Komödie von Neil Simon

Deutsch von

Alexander F.Hoffmann/Hannelene Limpach



Mai	Samstag	12.	20 Uhr
	Sonntag	13.	18 Uhr
	Freitag	25.	20 Uhr
	Samstag	26.	20 Uhr
Juni	Freitag	1.	20 Uhr
	Samstag	2.	20 Uhr
	Freitag	8.	20 Uhr
	Samstag	9.	20 Uhr
	Sonntag	10.	18 Uhr
	Freitag	15.	20 Uhr
Samstag	16.	20 Uhr	

Theater im Stadl



Die Situation ist seltsam: Charley Brook – der stellvertretende Bürgermeister von New York – und seine Gattin haben zu ihrem zehnten Hochzeitstag eingeladen, aber als die ersten Gäste eintreffen, ist keiner der beiden da und nichts ist vorbereitet. Doch schnell findet Ken Gorman den Gastgeber im Schlafzimmer – blutüberströmt und mit einer Pistole in der Hand,

Damit beginnt eine rasante Geschichte voller Ratlosigkeit einerseits und voller seltsamer Einfälle andererseits. Im Versuch, die Geschehnisse voreinander zu verbergen, jagt ein Gerücht das andere und die Fragen überschlagen sich:



- Was ist zu tun?
- Soll ein Arzt gerufen werden und was sagt man ihm am besten?
 - Was soll den anderen erzählt werden, die gleich hinzukommen?
 - Warum ist Charleys Ehefrau Myra unauffindbar?
 - Hatte Charley ein Verhältnis mit Carole Newman?
 - Warum ist die chinesische Köchin in Japan verschollen?
 - Warum steht plötzlich die Polizei vor der Tür?
 - Und wer zum Teufel ist Harold Green?

Aus ihrer Not heraus, nichts Verhängliches zu äußern, verstricken sich nacheinander alle immer mehr in Lügen und auf eine Katastrophe folgt die nächste ...

Mit brillanten Dialogen zeigt Neil Simon in seiner Farce das hilflose Verhalten von Menschen, die aus ihrer gewohnten, sich zu-rechtgelegten Ordnung herausgerissen werden und darauf nur in höchst absurder, irrationaler Weise reagieren können.



Besetzung

Chris Gorman Natalie Obernigg
 Ken Gorman Helmut Maierhofer
 Claire Ganz Kerstin Zinober
 Lenny Ganz Philipp Limbach
 Cookie Cusack Petra Schweinberger
 Ernie Cusack Günther Pfeifer
 Cassie Cooper Mathelia König
 Glenn Cooper Bernhard Horn
 Officer Welch Andreas Wolf
 Officer Pudney Cornelia Schmidt

Das Team

Bühne Werner Wurm
 Kostüme Petra Teufelsbauer
 Lichtdesign Martin Kerschbaum
 Technik Gottfried Binder, Chris Cermak
 Assistenz Andreas Wolf
 Inszenierung Franziska Wohlmann-Pfeifer

Fotocredit: Harald Brutti



Viki auf hoher See

Musikkabarett von und mit
Viktoria Weiner

Juni	Freitag	22.	20 Uhr
	Samstag	23.	20 Uhr

Theater im Stadl

Viki ist eine charmante, junge Sängerin in der Blüte ihres Lebens. Aber eines fehlt ein starker Mann an ihrer Seite. Um neue Horizonte zu erblicken begibt Sie sich auf hohe See. Begleitet von ihrem Pianisten Masaaki Saito schip-pert sie mit der Arche Noah über die Weltmee-re. Doch anstatt schöner Männer begegnen ihr viele Seeungeheuer. Außerdem passieren mysteriöse Dinge an Bord des Luxusdampfers. Fahren Sie mit Viki auf Entdeckungsreise und genießen Sie humorvolle Chansons u.a. von Sissy Kraner, Georg Kreisler, Ina Müller, und viele mehr.



Nein, ich bereue nichts

Edith Piaf
1915 - 1963

Ein Stück von René Rumpold

Juni | Sonntag 24. | 18 Uhr

Theater im Stadl

Zum Stück

„Jedes Mal, wenn die Piaf singt, meint man, sie risse sich endgültig die Seele aus dem Leib.“, das sagte Jean Cocteau, der Dichter, fasziniert von der Ausdruckskraft, vom lyrischen Ton, vom Ungestüm der unvergesslichen französischen Chansonnière.

Das Leben und Leiden dieser unvergleichlichen Künstlerin veranlasste Rumpold ein eigenes Bühnenstück über diese faszinierende Frau zu schreiben, wie auch bei diversen anderen Stücken handelt es sich auch bei „Nein ich bereue nichts“ um Rumpold's unverkennbaren, retrospektiven Schreibstil. René Rumpold versucht keine neue Piaf zu finden, sondern empfindet sein Werk als eine persönliche

Hommage an eine unvergleichliche Künstlerin.



Inhalt

Piaf wacht nach einem Alptraum, vielleicht bedingt durch ihre Drogen- und Alkoholabhängigkeit, auf und verliert den Sinn für Realität und Zeit. Sie fühlt sich plötzlich in ihre Kindheit zurückversetzt, als sie, wie so oft, von ihrer Mutter im Stich gelassen wird und allein in ihrem Zimmer liegt. Die Mutter prostituiert sich und der Vater versucht sich als Straßenkünstler, nachdem er seine Stellung in einem Zirkus ob seiner Trunksucht verloren hatte und wird später zur Armee eingezogen.

Wie so oft geht sie als Kind allein auf die Pariser Straßen und singt die Marseillaise um ein wenig Geld fürs Essen zu verdienen und das Publikum mit ihrer Stimme zu faszinieren.

Und nun überschlagen sich die Erinnerungen ... der Vater, die Mutter, Leplée, Chevalier, Asso, Cocteau, Meurisse, die Dietrich, Montand und und und ... alle sind sie hier und verschwinden wieder ...

NEIN, ICH BEREUE NICHTS – EDITH PIAF ist ein Einpersonen-Stück in welchem Monologe zu Dialogen und Dialoge zu Monologen werden.

Edith Piaf: Monica Arnó

Musikalische Leitung: Robert Lillinger

Idee, Buch und Regie: René Rumpold

Floridsdorfer Export



Bernie ist sehr vielseitig. Das spiegelt sich nicht nur in seiner beruflichen Vergangenheit, sondern auch in seinen zahlreichen Theaterprojekten und unterschiedlichen Rollen wieder.

Aber schön der Reihe nach: Geboren in Wien, aufgewachsen im mondänen Floridsdorf, ebendort Kindergarten und Volksschule erledigt. Zu dieser Zeit hatte er keinerlei Interesse am Blockflötenspiel und so ist dieser Kelch an ihm (und an seinen Mitmenschen) vorbeigegangen. Vielmehr wäre Bernie gerne Pilot geworden, weil ihn fremde Länder und Flugzeuge faszinierten – aber im Alter von sieben ist man doch noch nicht alt genug. Stattdessen ministrierte er, spielte mit Leidenschaft Fußball und näherte sich über Krippenspiele bei Jungschar und Pfarrjugend Groß-Jedlersdorf langsam dem Theater an.

Schulisch verschlug es ihn an die Handelsakademie und nachdem er diese erfolgreich abgebrochen hatte, an die Handelsschule. Schon während dieser Zeit entdeckte man in Groß-Jedlersdorf den alten Nestroy für sich und begann im Pfarrsaal „Lumpazivagabundus“, etc. aufzuführen. Bernie ergatterte

seine ersten Hauptrollen und brachte ganz nebenbei das Bundesheer hinter sich. Dann ging es Schlag auf Schlag: Er arbeitete in einer Bank, das war ihm zu wenig Action, also wechselte er zur Polizei, das war ihm zu bodenständig, also wurde er Flugbegleiter, das war ihm zu hoch, also wechselte er in den Vertrieb, das war ihm zu hektisch, also machte er diverse Ausbildungen und arbeitet nun als Moderator, Schauspieler und Sprecher.

Zuvor hatte er die „Satyriker“ kennengelernt, die in Floridsdorf, vor der Kirche am Kinzerplatz Sommertheater machten. Schon bald gehörte Bernie mit zur Partie und spielte unter anderem den Arlecchino in Goldonis „Diener zweier Herren“. Wie er heute sagt, eine seiner schönsten Rollen. Über die „Satyriker“ lernte er den Regisseur Peter W. Hochegger kennen und über diesen wiederum das Theater Ihres Vertrauens – das tww.

Aufmerksamen Szenario-Leserinnen und -Lesern wird Bernie irgendwie bekannt vorkommen, und sie haben recht, schon vor drei Jahren gab er uns bei „Der Vorname“ die Ehre. Außerdem durften wir ihn samt kongenialer Partnerin schon bei einem Loriot-Abend bewundern. Und nun spielt er einen aufstrebenden Politiker in „Gerüchte, Gerüchte“.

Privat hält sich der Vater zweier Töchter mit Laufen fit und hat dabei vor - ähm – wenigen Jahren, die bewundernswerte Marathonzeit von 3 Std. 34 min. abgeliefert. Wir sagen: Bravo Bernie!

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43 2951 2909

Mail: office@tww.atDienstag 14³⁰ – 18³⁰ UhrDonnerstag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	19,-	15,-
<i>Kategorie B</i>	16,-	12,-

*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienner, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder. Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

www.MeineRaika.at

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Satz und Layout: Rudolf Horaczek
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.